N i e d e r s c h r i f t
über die 04. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Bauen der Stadt Kierspe am 15.09.2010 im Ratssaal des Kiersper Rathauses, Springerweg 21, 58566 Kierspe
==========

Beginn: 17.00 Uhr **Ende: 18.30 Uhr**

Anwesend sind:

Christian Reppel	Vorsitzender
Herbert Aschenbrenner	
Bernhard Schölzel	stellv. für Karl-Friedrich Bengelsträter
Dieter Grafe	
Jürgen Tofote	stellv. für Marie-Luise Linde
Erich Mürmann	
Martin Kulosa	stellv. für Herrmann Reyher
Gerdt Rubel	
Jürgen Rothstein	
Peter Christian Schröder	
Bernd Stubenrauch	
Dirk Backmann	
Klaus Peter Braunschweig	
Falk Dietrich	
Rüdiger Däumer	stellv. für Friedhelm Fernholz
Guido Jürgens	stellv. für Stefan Kugel
Sabine Schulte	stellv. für Dirk Schmale
Sebastian Tofote	
Gerard van der Velden	
Georg Würth	

Von der Verwaltung nehmen teil:

Karsten Seil	
Axel Boshamer	
Peter Haramiorz	bis 17.30 Uhr TOP 1.4
Klaus Müller	Schriftführer

Herr Reppel eröffnet und leitet die Sitzung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Presse, die Öffentlichkeit und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Nach Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit wird zunächst unter Verlesung der gesetzlich vorgeschriebenen Formel Frau Sabine Schulte für ihr Amt als sachkundige Bürgerin verpflichtet.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt abgewickelt:

1. Öffentlicher Teil

1.1. Sachstandsbericht bzw. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen

---

Unter Hinweis auf den Besuch einiger Bewohner des AWO-Altenheimes in der letzten Ausschusssitzung teilt Herr Seil mit, dass die bemängelte Absackung im Gehwegbereich zwischenzeitlich beseitigt wurde.

Herr Seil berichtet, dass die Arbeiten an der Kerspebrücke in Mühlen-Schmithausen abgeschlossen sind und die dort noch stehenden Verkehrsschilder „Durchfahrt verboten/Anlieger frei“ kurzum abgebaut werden.

Herr Seil berichtet, dass die Umwandlung der Sportplätze in Kierspe und Rönsahl in Kunstrasenplätze nahezu endgültig erledigt ist.

Herr Seil berichtet, dass der an die Firma K u S Kanalsanierung erteilte Auftrag zur Reparatur verschiedener Kanäle abgearbeitet ist.

Herr Boshamer berichtet, dass die in der letzten Ausschusssitzung beschlossenen Maßnahmen zur Schulwegsicherung im Bereich der Straße Am Nocken abgeschlossen sind.

Herr Boshamer berichtet, dass die in der letzten Ausschusssitzung beschlossenen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Straße Haunerbusch noch nicht umgesetzt sind, da die Genehmigung des Märkischen Kreises noch aussteht. Diese soll aber wohl in den nächsten Tagen erteilt werden.

Herr Boshamer berichtet, dass das bereits im Jahre 2008 geforderte Flächenkataster über Bärenklaubereiche fertig gestellt ist. In 2010 wurden alle Eigentümer angeschrieben und auf die Gefährlichkeit der Pflanze hingewiesen und um eine Bekämpfung gebeten. Die Resonanz auf diese Schreiben war unterschiedlich. Sie ging von Beratungsbedarf bis zu den Aussagen, die Pflanzen bewusst stehen lassen zu wollen. Abschließend bemerkt Herr Boshamer, dass das Kataster nicht statisch ist, sondern den aktuellen Gegebenheiten angepasst wird.

Herr Boshamer berichtet, dass der in der letzten Sitzung beschlossene Zugversuch zur Feststellung der Standsicherheit der Luiseneiche durchgeführt wurde. Danach kann der Baum erhalten bleiben. Die Krone bzw. die großen Äste, sog. nur in der Rinde verankerte Klebeäste, sollen deutlich zurückgeschnitten werden. Im Großen und Ganzen ist durch den Zugversuch die ursprünglich vorgesehene Verfahrensweise bestätigt worden. Die Kosten für den Zugversuch belaufen sich auf 1.050,-- €.

Herr Jürgen Tofote begrüßt das Ergebnis des Versuchs und bedauert, dass der Durchführungstermin nicht vorher an die Ausschussmitglieder bekannt gegeben wurde. Er hätte gerne zugeschaut. Herr Reppel bemerkt dazu, dass er es für ausreichend erachtet hat, die Mitglieder der Baumgruppe und des Ausschusses

nicht zu informieren.

Abschließend soll das über den Zugversuch erstellte Protokoll dieser Niederschrift als Anlage beigefügt werden.

Anmerkung der Verwaltung:
Das Protokoll ist mehr als umfangreich. Es wird daher als PDF-Datei per E-Mail an die Ausschussmitglieder versendet.

1.2. Energie und CO_2 – Bilanz der Stadt Kierspe -Vorlage Nr. 160-

---

Herr Haramiorz erläutert die Verwaltungsvorlage und stellt heraus, dass schon aus Kostengründen ein Alleingang nicht angebracht ist. Außerdem erinnert er an die vielschichtigen Facetten, die berücksichtigt werden müssen und enorme Sach- und Fachkenntnis erfordern. Deswegen hat man sich entschlossen, dem Netzwerk Kommunale Klimakonzepte beizutreten.

Der Verwaltungsvorschlag wird allgemein als vernünftig und gut anerkannt. Herr Mürmann, Herr Kulosa, Herr Grafe und Herr Jürgen Tofote heben in diesem Zusammenhang die von der Stadt in den letzten Jahren bereits durchgeführten Maßnahmen zur Energieeinsparung hervor, die alle die Handschrift von Herrn Benne tragen.

Einstimmig wird sodann folgender Beschluss gefasst:

Die Stadt Kierspe tritt dem Netzwerk Kommunale Klimakonzepte bei. Auf die Erstellung eines umfangreichen kommunalen Klimaschutzkonzeptes wird verzichtet.

1.3. Mitteilungen

1.3.1. Urnenwandanlage Friedhof Kierspe-Büscherweg

Herr Müller teilt mit, dass der zweite Urnenquader mittlerweile bis auf acht Kammern belegt ist und man derzeit mit Planungen zur Errichtung einer Urnenwandanlage befasst ist.

Die Frage von Herrn Rothstein beantwortet er dahingehend, dass die Errichtung eines weiteren Quaders aus optischen Gründen nicht angebracht ist. In diesem Zusammenhang weist Herr Müller darauf hin, dass man sich in einigen Jahren ohnehin grundlegende Gedanken über die weitere Verfahrensweise machen muss. Durch die Errichtung immer weiterer Urnenanlagen, sog. Kolumbarien, wird sich das Gesicht des Friedhofs dramatisch ändern. Vermutlich wird man noch zwei oder vielleicht drei weitere Anlagen errichten können, mehr dann aber nicht.

1.3.2. Rathausbrunnen

Herr Schröder begrüßt, dass der Rathausbrunnen zwischenzeitlich wieder in Betrieb ist, wobei er sich allerdings einen häufigeren Betrieb wünscht.

1.3.3. Kerspebrücke Mühlen-Schmidthausen

Herr Jürgen Tofote teilt mit, dass ihm zugetragen wurde, dass sich bei starken Regenfällen im Bereich des Übergangs der Fahrbahn auf die Brücke von der L 528 kommend eine große Pfütze bildet.

Herr Seil bemerkt, dass dieses Problem bereits bekannt ist und kurzum abgestellt wird.

1.4. Anfragen

1.4.1. Urnenwandanlage Friedhof Kierspe-Büscherweg

Herr Mürmann fragt nach dem Standort der Anlage und den voraussichtlichen Kosten. Herr Müller gibt die entsprechenden Antworten.

1.4.2. Alte Friedhofskapelle Büscherweg

Herr van der Velden fragt nach dem Verbleib zweier Ölgemälde, die bis zur Wiederinbetriebnahme in der alten Kapelle auf dem Friedhof Büscherweg gelagert waren.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung und Antwort zu.

1.4.3. Besichtigungen von umweltrelevanten Einrichtungen

Herr Kulosa erinnert daran, dass von früheren Ausschüssen hin und wieder Besichtigungen umweltrelevanter Betriebe und Einrichtungen durchgeführt wurden. Exemplarisch erinnert er an die Besichtigung des Müllheizkraftwerkes. Er fragt an, ob man diesen Brauch nicht wieder aufleben lassen kann.

Herr Reppel nimmt diesen Vorschlag zur Kenntnis und will ihn in die Fraktionen tragen und dort beraten lassen.

1.4.4. Kerspebrücke Mühlen-Schmidthausen

Herr Rubel fragt an, wann mit einer Entfernung der Schilder „Durchfahrt verboten/Anlieger frei“ im Bereich der Gemeindestraße zwischen Mühlen-Schmidthausen und L 528 gerechnet werden kann.

Herr Seil teilt mit, dass die Schilder in der 38. KW 2010 entfernt werden sollen.

1.4.5. Urnenwandanlage Friedhof Kierspe-Büscherweg

Herr Rothstein fragt an, ob die Anlage vor Baubeginn nochmals im Ausschuss vorgestellt wird. Dies wird von der Verwaltung verneint, da mit dem Bau in absehbarer Zeit begonnen werden soll.

Anmerkung der Verwaltung:
Es liegen zwei Fotomontagen für die geplante Anlage vor. Bei Bedarf können diese angefordert und zugemailt werden.

Dies wird verneint, da mit dem Bau kurzum begonnen werden soll.

1.4.6. Antrag der FDP-Fraktion zum Stadtwald

Herr Rothstein fragt an, warum der Antrag der FDP-Fraktion zum Thema Stadtwald noch nicht auf der Tagesordnung steht.

Herr Müller teilt mit, dass dieser Antrag innerhalb der Verwaltung noch näher geprüft werden muss. Außerdem sollen noch Stellungnahmen des kommunalen Waldbesitzerverbandes sowie des Forstamtes eingeholt werden. Er kündigt eine Vorlage voraussichtlich für die nächste Sitzung an.